

Protokoll 33. Treffen NK-Mitte

Am 01.06.2017 um 19.00 Uhr im Gemeindesaal der Apostelkirche, Gretchenstraße 55, 30161 Hannover

TOP 1 Begrüßung der Teilnehmer (Eckhard v. Knorre)

TOP 2 Aktuelles (Anne Gast)

TOP 2.1 Bericht aus der K-Runde, Projektanträge, Ausblick kommende Projekte

- Jahreshauptversammlung des Dachverbands Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V. Ein neuer Vorstand wurde gewählt, aus dem NK-Mitte wurden Anne Volkmann, für die AG Kultur und für den Posten des zweiten Kassenwarts Roland Schieber gewählt.
- Mithilfe bei der Umsetzung einer hannoverweiten Datenbank für sämtliche angebotene Sprachkurse vereint in einem online Modul. Ziel ist es, dass alle Anbieter im Überblick zu finden sind.
- In der Unterkunft am Friedrichswall ist das vorhandene Internet zu schwach, um z.B. online Bewerbungen zu schreiben oder Angebote zu suchen. Dort sind wir in Gesprächen mit der Stadt und dem Betreiber, um eine Verbesserung zu erreichen.
- Wir erhalten immer wieder Anfragen, um kurzfristig Geflüchtete mit Lebensmitteln zu unterstützen, da sie z.T. mittellos in der Unterkunft ankommen. Auch dort laufen Gespräche mit der Stadt und dem Betreiber, um die Situation zu optimieren. Bislang stellen wir in der Unterkunft Lebensmittel auf Vorrat zur Verfügung und kaufen ein, was benötigt wird.
- Am 21.06.17 von 15.00-20.00 Uhr, nehmen wir mit einem Stand auf dem Platz der Marktkirche an der diesjährigen **Fête de la musique** teil. Gemeinsam mit Ehrenamtlichen und Geflüchteten möchten wir ein interaktives Sprachcafé anbieten. Wer **mitmachen** möchte kann sich unter kontakt@nk-mitte.de melden.
- Am 28.07.17 um 17.00 Uhr veranstalten wir auch dieses Jahr ein **Grillfest** im Welfengarten, bei Interesse bitte unter kontakt@nk-mitte.de melden.
- Wir haben eine Einladung erhalten, um den **Landtag** zu besuchen. Mögliche Termine sind der 16. Oder 17.08.17. Wer teilnehmen möchte, bitte Email an kontakt@nk-mitte.de
- Die Angebote in den von uns begleiteten Unterkünften, z.B. Sprachcafé, Spiele- und Kochabende, Ordnerprojekt und Deutschkurse, laufen weiterhin gut.

TOP 2.2 Straßenfest Fundstraße am 20.08.17 (Eckhard v. Knorre)

- Auch dieses Jahr findet das Straßenfest gemeinsam mit dem Oststadt e.V. in der Fundstraße statt. Es sind wieder musikalische Beiträge und ein Sprachcafé geplant. UNICEF wird wieder mit einem Stand dabei sein und es werden andere Initiativen angefragt und auch Sponsoren gesucht. Der Bezirksrat unterstützt das Fest wie bereits in den vergangenen Jahren mit der Versicherung gegen witterungsbedingte Verluste. Letztes Jahr blieben 2.500,-€ als plus für den NK-Mitte. Wer Ideen hat und mitmachen möchte kann sich unter kontakt@nk-mitte.de melden.

TOP 3 Kurzbericht zu der Informationsveranstaltung "Salafismus, Gefahren und Prävention"

- [Hier](#) erhalten Sie den Link zu der Präsentation

TOP 4 Kurzbericht „Praxis der Abschiebehaft“

- Am 09.05.17 fand die Veranstaltung der Refugee Law Clinic, mit dem Untertitel „aus der Unterwelt des Rechts“ statt. Der Rechtsanwalt Herr Fahlbusch berichtete mit Praxisbeispielen über die Abschiebehaft. Kein Geflüchteter darf die Abschiebehaft in einem Gefängnis verbringen, wo Strafgefangene untergebracht sind. Früher mussten die Geflüchteten, die sich im Dublin-Verfahren befanden nicht in Abschiebehaft, mittlerweile wurde das Gesetz geändert, sodass auch sie in Abschiebehaft müssen. Die Ausländerbehörde muss einen Haftantrag bei Gericht stellen und Haftgründe anführen, z.B. Verdacht des „Untertauchens“. Die Abschiebung muss dann innerhalb von drei Monaten erfolgen, inkl. Papiere, Passbeschaffung, sonst beginnt das ganze Prozedere von vorne. Da der Iran nur Pässe ausstellt für Menschen die freiwillig in den Iran zurückkehren, ist die Aussicht auf eine möglichst zügige durchzuführende Abschiebung nicht gegeben, deshalb dürften Iraner eigentlich gar nicht in die Abschiebehaft. Jede in Abschiebehaft genommene Person muss innerhalb eines Tages durch einen Richter angehört werden, außerdem sollen alle Involvierten sich äußern, Familie, Arbeitgeber. Der/die Betroffene kann einen Haftaufhebungsantrag stellen, sodass er/sie bis eine Entscheidung gefällt ist nicht in Haft bleiben muss. Für die Haft muss ein richterlicher Beschluss vorliegen, es muss eine dritte Person benachrichtigt werden und es muss ein Dolmetscher vor Ort sein, sonst ist das Prozedere rechtswidrig. Der/Die Betroffene kann eine Klage auf Verfahrensfehler einreichen. Leider weicht die Praxis von den oben genannten gesetzlichen Vorschriften teilweise stark ab. Allein von den 1299 Mandaten in diesem Kontext seit 2007, die Herr Fahlbusch vertreten hat, waren 666 Geflüchtete zu Unrecht in der Abschiebehaft.

TOP 5 aus den Projekten der AGs

- **AG Sprache** weist auf das Magazin der evangelischen Kirche hin „Ankommen“. Das Heft ist in Deutsch, arabisch und persisch erhältlich. Es eignet sich gut für den Sprachunterricht und bietet gute Inhalte zum Diskutieren.
- **AG Freizeit** nennt nochmal den Termin für das geplante Grillfest am 28.07.17. Die bestehenden Angebote laufen gut. Es werden Sportangebote gesucht, da jetzt im Sommer viele gerne draußen etwas machen. Falls jemand Zeit und Lust hat ein *Angebot für Geflüchtete* anzubieten, gerne unter freizeit@nk-mitte.de melden.
- **AG Begleitung** ist weiterhin stark in der Wohnungssuche und Umzug involviert. Gerade heute haben zwei Geflüchtete aus Eritrea, nach einem Jahr Wohnungssuche, einen Mietvertrag für eine Wohnung unterschrieben. Wer hier *unterstützen* möchte, kann sich unter wohnung@nk-mitte.de melden.

- **AG Beruf** kümmert sich derzeit um einige Geflüchtete, die einen Ausbildungs- oder Praktikumsplatz suchen. Parallel dazu werden die richtigen und nötigen Sprachkurse für die Ausbildung gesucht. Einige Geflüchtete haben bereits Ausbildungsplätze erhalten. Es wird unterstützt bei den Anträgen für Ausbildungsförderung, da die Ausbildungsvergütung nicht die Lebenskosten deckt (teilweise entsteht eine Versorgungslücke, da Auszubildende als in den Arbeitsmarkt vermittelt gelten und keine Unterstützung mehr vom JobCenter erhalten). Auch wird geschaut, ob ggf. ein Führerschein benötigt wird für den Ausbildungsplatz. Man kann einen entsprechenden Antrag zur Finanzierung beim Jobcenter stellen, es wird immer eine Einzelfallentscheidung getroffen. Ein häufiges Problem besteht darin, dass Geflüchtete von Sprachkursanbietern zum Ablegen bestimmter kostenpflichtiger Prüfungen angehalten werden. Allerdings reicht es den Betrieben, die Teilnahmebescheinigungen der absolvierten Kurse zu sehen und es werden keine Zusatzprüfungen gebraucht.
- **AG Kommunikation** hat ein Gespräch mit Herrn Fahlbusch , über die Möglichkeit einer „Sozialdatenbank für alle“. Gerne berichten wir bei dem kommenden Treffen über die Neuigkeiten zu dem Thema.

TOP 6 Bekanntgabe Termin nächstes NK-Mitte Treffen

- Das kommende NK-Mitte Treffen findet am 03.08.17 statt.

TOP 7 Sonstiges (Anne Gast)

- 5. Lange Nacht der Begegnung
Muslime laden Hannover im Ramadan ein
Do 8. Juni & Fr. 9. Juni 2017 auf dem Georgsplatz (zwischen Aegi und Kröpke)
Begegnung ab 20:30 Uhr mit gemeinsamen Essen, Eintritt frei (400 Plätze)
- Interreligiöser Ramadan-Empfang des Stadtjugendrings Hannover e.V.
Freitag, 16.06.2017 von 20:00 bis 23:00 im Haus der Jugend Hannover
- Es wird eine Wohnung in Winsen/Luhe gesucht, bis zu 485,-€ Kaltmiete. Falls Sie jemanden kennen, oder selbst eine Wohnung anbieten können, kontaktieren Sie bitte wohnung@nk-mitte.de

TOP 8 gemütlicher Ausklang

Der NK-Mitte wünscht allen einen schönen Sommer!

Wenn Sie in Zukunft keine Einladungen mehr zu den Treffen des Nachbarschaftskreises Mitte erhalten möchten, senden Sie uns eine kurze Nachricht an kontakt@nk-mitte.de